

## Fünf-Punkte N.M.U.K. (UBUNTU)

Um die Antworten zu finden, müssen wir die FÜNF grundlegenden Aspekte, die da sind:

- 1.Kein Geld
- 2.Kein Barter/Tausch
- 3.Kein Handel
- 4.Kein Wert, den irgendetwas hat und der es wertvoller als alles andere macht – den all unsere Beträge müssen respektiert und als gleichwertig akzeptiert werden.
- 5.Jeder trägt seine naturgegebenen Talente oder erworbenen Fähigkeiten zum höchsten Wohl aller in der Gemeinschaft bei.

### Prinzip der Minderheitsregel

Ein System, das täglich für viele verschiedene Bedürfnisse vieler Minderheiten Sorge trägt, und nicht nur für die Bedürfnisse der Mehrheit.

### Grundstein

- 1.Du sollst nicht töten und niemandem Schaden zufügen.
- 2.Du sollst nicht stehlen und dir nicht nehmen, was dir nicht gehört.
- 3.Verhalte dich ehrlich und ehrenhaft in allem, was du tust und sagst.

Wir müssen **jeden Bereich mit neuen Augen der unbegrenzten Möglichkeiten betrachten**, die nicht durch die Verfügbarkeit von Geld begrenzt sind. Deswegen ist es ein Gebot, uns daran zu erinnern, dass alles möglich und erreichbar ist, weil alles da ist – weil Geld kein Hindernis darstellt. Es wird aber einige Schritte geben, wo wir Geld benutzen, um uns davon zu befreien. Ziel ist es, dass die Gemeinschaften autark und in so vielen Bereichen als nur möglich absolut unabhängig werden, damit sie sich von der Notwendigkeit des Geldes lösen können.

Die Anfangsphase widmet sich dem Anbau von Lebensmitteln, was einen essentiellen Faktor für Autarkie darstellt. Die Herstellung und Gewinnung von Waren und Erträgen in einem breiten Spektrum menschlicher Aktivität würde auch leichte Industrieformen beinhalten, die innerhalb der Gemeinschaft vielleicht bereits in unterschiedlichen Formen vorhanden ist, z.B. Baumaterialien, Türen, Fenster, Möbel, Metallarbeiten, etc.

### Herzensarbeit - Keine Jobs, Karrieren oder Plackerei

In N.M.U.K. (UBUNTU) -Gemeinschaften gibt es keine Jobs, Karrieren oder Unternehmen.

Man wird sich nie wieder von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang abrackern müssen, um am Leben zu bleiben.

### Fünf Bereiche der Ersteinführung

Dies sind die obersten Ziele für die ersten beiden Jahre:

- 1.Freies Wasser
- 2.Freie Energie – beinhaltet: Elektrizität, Licht, Heizung, Gas, Methanol und weitere
- 3.Freies Wohnen – beinhaltet Wohnbaumaterialien
- 4.Freie Lebensmittel (landwirtschaftliche Optimierung)
- 5.Freie Bildung – Erschaffen von alternativen Bildungssystemen

## Dreifach-Produktions-Prinzip

Hier beginnt das umfassende **N.M.U.K. (UBUNTU)-Prinzip** wirklich seine wahren Farben von Einheit und Teilen zu zeigen. Nicht jede Gemeinschaft wird imstande sein, alle ihre Grundbedürfnisse für das eigene Überleben zu decken – aufgrund von Klima, Höhenlage, Terrain, Naturkatastrophen, unvorhergesehener Ereignisse und mehr. Jede Stadt/Gemeinschaft sollte daher die dreifache Menge dessen produzieren, was sie für sich selber benötigt. Die wird es allen Gemeinschaften ermöglichen, ihre benachbarten Städte zu unterstützen, die vielleicht ein bestimmtes Erzeugnis benötigen.

**Wettbewerb** ist nicht gut – es führt zu Trennung, Spaltung und Konflikt. Es führt zur Unterdrückung von Wissen und ist der Treiber des Teile & Herrscher Prinzips. Kooperation ist das, was wir anstreben sollten. Durch Kooperation werden wir unendliche Fülle, Wissen und einen Durchbruch auf allen Ebenen erreichen.

### Fazit

- N.M.U.K. (UBUNTU) ist ein Plan für menschlichen Wohlstand und eine neue Gesellschaftsstruktur, in welcher jeder absolut frei und gleich ist.
- Gemeinschaften souveräner Menschen, die sich zum höchsten Wohle aller zusammenschließen möchten.
- Eine Gesellschaft, die ohne das Konzept des Geldes funktioniert, ohne jegliche Form von Handel oder Tausch oder die Anhaftung an den Wert materieller Dinge.
- Wo der Beitrag eines jeden zur Gemeinschaft als gleich und unendlich wertvoll behandelt wird.
- Eine Kultur, in der jeder Einzelne ermutigt wird, seiner Passion zu folgen und seine natürlichen Talente oder erworbenen Fähigkeiten zum höchsten Wohl aller in der Gemeinschaft einzubringen.
- Eine Gesellschaft mit einer neuen Reihe von Gesetzen, basierend auf den Bedürfnissen der Menschen.
- Wo alles jedem zur Verfügung gestellt wird, weil jeder Herzensarbeit beiträgt
- Eine Gesellschaft, wo für jeden gesorgt ist und jeder geliebt wird, vom Mutterbauch an bis zum Tag, wenn seine Seele den Körper verlässt.
- Eine Welt, wo es keine Jobs, Karrieren, Unternehmen, Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit, Hunger oder andere negative Aspekte der Vergangenheit mehr gibt.
- Eine Gesellschaft, in der die höchsten Ebenen wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts gefördert werden, weil es keine finanziellen Restriktionen gibt.
- Eine Welt, in der Kunst und Kultur florieren und den Menschen erlauben, das Leben in seiner Fülle zu erfahren.
- Eine Gesellschaft, in der spirituelles Wachstum seiner Menschen durch die Explosion von Kunst und Kultur ein rapides Ansteigen des Bewusstseins ermöglicht, um das Konzept der Einheit vollkommen zu erfassen.

- Ein System, das unvorstellbare Fülle aller Dinge auf allen Ebenen bietet, unmöglich vorstellbar für jene, die in der kapitalistischen, konsumgetriebenen Umwelt von heute gefangen sind.
- Die Menschen sollen das herstellen können, was sie brauchen.

### **N.M.U.K. ( UBUNTU)**

Unter N.M.U.K. Ubuntu können wir für uns eine neue Erde Bauen.  
Wo alle Lebewesen für ihren individuellen Wert geschätzt werden.

Es wird wieder ein Planet des gleichwertigen Teilens.

Mit Fülle für Uns alle und mitfühlender Anteilnahme.

Vereint werden wir eine Spezies des Nachhaltigen Friedens.

Frei von Leiden, Menschen, die sich vom Sklaventum ablösen.

Nicht länger kontrolliert vom Griff der Banken.

Ohne Geld wird es keine Raketen, Waffen und Panzer mehr geben.

Sich gegenseitig mit purer Liebe und Respekt zu begegnen wird erleuchtende und Transformierende Auswirkungen haben.

Einigkeit zwischen Nationen – zwischen allen Rassen und Stämmen, wird sicherstellen, dass Unser schöner blauer Planet überlebt.

### **N.M.U.K. (UBUNTU)**

#### **Ich bin...**

Was bedeutet „Ich bin“?

Lass uns etwas versuchen. Nimm ein Stück Papier und schreibe zwei Worte auf „Ich bin“. Und nun lass deinen Gedanken freien Lauf und schreibe alles auf, was dir dazu einfällt. Du hast den ganzen Zettel zur Verfügung.

#### **Meine Fähigkeiten und Potenziale**

Hast du schon einmal nachgedacht, was wirklich so alles in dir steckt? Welche Fähigkeiten und Potenziale hast du denn? Und was tust du von Herzen gerne?

Lass uns doch ein Experiment wagen. Nimm noch ein Blatt Papier und beantworte folgende 3 Fragen:

- Was sind deine Fähigkeiten/Talente? (z.B. verschiedene Sprachen, kochen, tanzen, zeichnen, massieren?)
- Welche tollen Menschen kennst du? (z.B. Peter H. – findet die besten Locations für jeden Anlass)
- Was sind deine Ziele/Projekte? (z.B. Mein Ziel ist es, eine Schule zu gründen, in der Kinder ihre Potenziale voll entfalten können.)

Und? Was steckt denn so alles in dir? Das musst du natürlich niemandem zeigen!

## **Der Schmetterlingseffekt**

Du hast jetzt schon einiges von dir aufgeschrieben. Doch... ist das wirklich alles? Wie viele Dinge hast du schon auf deinem zweiten Blatt stehen? Jedes einzelne ist übrigens großartig!

Wir möchten dir ein kleines Geheimnis verraten. Du hast in Wahrheit mehr als 100 verschiedene Potenziale in dir und noch viel mehr.

Die Natur zeigt es uns auch. Denk doch einmal an einen wunderschönen Schmetterling. Eine Raupe weiß noch nichts von ihrer Fähigkeit zu fliegen...



## *Umgekehrter Shop*

### **N.M.U.K. (Ubuntu), ein Beitragssystem.**

Jeder trägt bei, was er kann und bekommt im Gegenzug alles, was er braucht.

### **Was kannst du beitragen?**

Vielleicht ein paar Möbel oder andere Materialien? Oder sogar Räume oder einen Acker?

Welche Fähigkeiten stecken in dir, um die Community zu unterstützen? Hast du Wissen im Bereich Ackerbau und Garten? Hast du einen guten Umgang mit Kindern? Wir freuen uns über jeden Beitrag!

### **Bedarfsliste**

Ein normaler Shop bietet Produkte und verlangt als Tauschmittel Geld. Wir hatten jedoch die Idee einer Bedarfsliste. Darauf steht, was die Gemeinschaft benötigt. Wir sind schon gespannt, was die Menschen zu Hause haben und der Gemeinschaft schenken wollen. Dadurch ist auch kein Geldfluss vorhanden. Juhu!

## Unsere Beispiel-Bedarfsliste

### Arbeitskräfte:

- Elektriker
- Installateur
- Tischler
- Bäcker
- Permakulturwissenden (Ergänzung zu Thomas, Hannes und Michael)
- Traktorfahrer bzw. Gerätebediener
- motivierte Erdbeweger und Anpflanzarbeitskräfte
- Statik (Andi Innenarchitekt/Tischler)
- Facility Manager 🧑‍💻 Inbetriebnahmevorbereitung des Hauses

### Arbeitsplanung

- Beete anlegen
- Haus reinigen
- Sanitäranlagen errichten
- Freiluftküche
- alten Küchenherd verbauen (Tischherd)
- Begegnungsfläche
- Seminar"zelt"
- Schenk"zelt"
- Übernachtungsmöglichkeiten schaffen
- IDach-Büro
- Partyalm herrichten

### Ressourcen:

- Ur-Samen
- Gartenwerkzeuge
- Werkzeug
- Holz
- Paletten
- Möbel
- Strom (Werner/Robert)
- Regale
- Holz
- Steine (Franz K.)
- Ziegel
- Rohre
- Fässer
- Pferdemit (Dani, Prisca)
- Glas
- Dachplatten
- Zelte
- alter Tischherd

## Füllerraum

**STELL DIR VOR, ES GÄBE EINEN SUPERMARKT OHNE KASSE**

**Wäre das schön?**

**Ist das denn überhaupt möglich?**

**Klar!**

Diese bunten Papiere mit Zahlen haben noch nie etwas erschaffen. Es sind die Menschen, die Großartiges erfunden haben. Das ist auch der Grund, dass es diese wunderbaren Technologien gibt. Ohne Menschen gäbe es keine Autos, Musikinstrumente oder Smartphones. Also dürfen wir Menschen auch das, was wir erschaffen, nehmen und benutzen. Und zwar kostenlos!

Wieviel Lebensmittel brauchst du wirklich? Was benötigst du alles, um glücklich zu sein? So viel ist es in Wahrheit gar nicht oder? Wirf den alten Ballast doch einfach ab.

Aber **nimm dir alles, was du brauchst, um glücklich zu sein.** Wir wenden ohnehin das Dreifach-Produktions-Prinzip an. Daher können wir auch nie zu wenig haben. Einer für alle und alle für einen. Geben und Empfangen. Balance ist kein Zustand, sondern ein Prozess.

**Es ist genug für alle da, jederzeit!**

## N.M.U.K. (UBUNTU) Lais

### LAIS - Was bedeutet dieses Wort?

Zitiert aus Wikipedia LERNEN

Etymologisch ist das Wort „**lernen**“ u.a. mit den Wörtern „lehren“ und „List“ verwandt. Es gehört zur Wortgruppe von „leisten“, das ursprünglich „**einer Spur nachgehen, nachspüren, schnüffeln**“ bedeutet. Im Gotischen heißt LAIS „ich weiß“, bzw. genauer „**ich habe nachgespürt**“ und laists für „Spur“. Die indogermanische Wurzel \*lais- bedeutet „**Spur, Bahn, Furche**“.

Schon von der Herkunft her hat Lernen etwas mit **Spuren hinterlassen**, aber auch mit nachspüren zu tun. Lernen soll im Gedächtnis ebenso Spuren hinterlassen wie in der Umwelt.

### Was verbindet N.M.U.K. (UBUNTU) mit Natürlich Sein?

Natürlich sein ist die Theorie zur Praxis in N.M.U.K. (UBUNTU) Lais.

Die Lerngruppen funktionieren auf der Basis von NATÜRLICH SEIN.

## Natürlich Sein

### N.M.U.K. (UBUNTU) NATÜRLICH SEIN

Natürlich Sein? Was bedeutet **natürlich zu sein**? Was ist ein natürlicher Vorgang? Wie lernt man eigentlich natürlich? Und wie erschafft man etwas natürlich? Wer weiß das denn heutzutage eigentlich noch? Wir wussten es, bis wir freies lernen kennenlernen durften, auch noch nicht...

### Sind Wettbewerbe und Beurteilungen natürlich?

Menschen werden durch verschiedenste Mittel beeinflusst. Ihnen wird gesagt, dass **Wettbewerbe** das allergrößte sind. Stimmt das wirklich? Ist es natürlich mit anderen Menschen in Konkurrenz zu stehen? Wirkt sich das positiv aus? Wenn jemand das tut, was ihn glücklich macht, wie kann er dann überhaupt **Konkurrenten** haben?

Wer darf beurteilen, was richtig und was falsch ist?! Warum **beurteilen** sich Menschen gegenseitig in allen Bereichen des Lebens? Warum darf jemand von Lehrern, Ausbildern, Vorgesetzten, Freunden, Bekannten, Verwandten oder sogar Fremden auf der Straße beurteilt werden? Tut ihm das gut und fühlt sich derjenige wohl, der die Beurteilung ausführt? Wer ist denn überhaupt berechtigt, wenn wir doch **alle gleich sind**, über einen anderen Menschen zu urteilen?

## **Wie lernt man NATÜRLICH und FREI?**

Wenn man nicht Bücher in die Hände gelegt bekommt, diese auswendig lernt und diesen Inhalt dann bei einer Prüfung niederschreibt, wie lernt und erfährt man natürlich, wie etwas funktioniert?

Was passiert, wenn du deinen **Impulsen folgst** und zielstrebig diese ausübst? Wenn du dich dabei auch noch **von nichts und niemanden ablenken lässt**? Würdest du dich dabei **wohl fühlen**? Wenn du dadurch dein Ziel erreichst, wärst du **glücklich**?

## **Fehlerfreudigkeit**

Hast du dieses Wort schon einmal gehört? Fehler sind doch etwas Negatives? Oder doch nicht? Aus Fehlern lernt man! Sie sind das Beste, was dir passieren kann und auch das Natürlichste, das es gibt! Selbst die Natur macht Fehler und wir sind doch auch nur ein kleiner Teil von ihr.